

## Ärzteinformation zum Rehabilitationssport

Neben unserer Arbeit als physiotherapeutische Praxis haben wir seit mehr als 10 Jahren die Zulassung zur Durchführung von Rehabilitationssport. Den Rehabilitationssport führen wir in unserem eigenen Gruppenraum sowie in Schwimmbädern oder auch im Freien durch.

Ziel unserer Arbeit ist es für unsere Patienten eine Möglichkeit zu bieten regelmäßig unter fachlicher Anleitung Gymnastik zu betreiben. Das hat neben den gesundheitlichen Aspekten auch die Vorteile, dass Patienten sich untereinander austauschen können und ein regelmäßiger sozialer Kontakt stattfindet.

Mit der Kombination Physiotherapie und im Anschluss Rehabilitationssport haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht, den Gesundheitszustand lange zu erhalten. Nachfolgend möchten wir Ihnen als Ärzteschaft wichtige Informationen zukommen lassen, welche nicht immer bekannt sind.

Wir würden uns freuen, wenn Sie es in Betracht ziehen könnten unserem Patienten den budgetfreien Rehabilitationssport zu verordnen.

Unser Angebot:

Rehabilitationssport für Kinder

Rehabilitationssport in Gymnastikgruppen

Rehabilitationssport im Wasser



Bahnhofstraße 25  
53340 Meckenheim

Telefon: 02225 702266  
Telefax: 02225 7097061  
e-Mail: [info@czybulka.de](mailto:info@czybulka.de)

[www.czybulka.de](http://www.czybulka.de)



Ärzteinformation  
Rehabilitationssport



[www.reha.fit](http://www.reha.fit)

## Was ist Rehabilitationssport?

Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und bewegungstherapeutischen Inhalten und hat die nachhaltige Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Koordination und Flexibilität zum Ziel. Erfolge vorangegangener oder begleitender therapeutischer Maßnahmen können so ausgebaut und stabilisiert werden. Durch die Verbesserung von körperlicher Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit wird der Krankheitsverlauf günstig beeinflusst. Darüber hinaus stärkt der Rehabilitationssport als langfristig angelegte aktive Maßnahme die Verantwortlichkeit für die eigene Gesundheit, motiviert zu einem regelmäßigen Bewegungstraining und stellt damit eine Hilfe zur Selbsthilfe dar.



BUNDESVERBAND REHABILITATIONSSPORT



## Gesetzliche Grundlage

Bei körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen besteht ein Rechtsanspruch des gesetzlich Versicherten auf Rehabilitationssport als sogenannte ergänzende Leistung zur Rehabilitation [§43 SGB V in Verbindung mit §64 SGB IX]. Einheitliche Vorschriften und Grundsätze für die Durchführung sind in der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 1. Januar 2022 festgelegt.

## Verordnung von Rehabilitationssport

Im Gegensatz zur Verordnung von Heilmitteln ist die Verordnung von Rehabilitationssport nicht durch Richtgrößen begrenzt – die Verordnung von Rehabilitationssport belastet nicht die Heilmittelrichtgröße! Bestehen auf Grund einer Diagnose Funktions- und Belastungseinschränkungen und gibt es keine Gegen-anzeichen für Sport & Training, können 50 Übungseinheiten verordnet werden. Die Verordnung hat eine Gültigkeits-dauer von 18 Monaten. Bei der für den Regelfall üblichen Trainingshäufigkeit von zwei Einheiten pro Woche dauert die gesamte Maßnahme etwa sieben bis acht Monate. Bei schweren Beeinträchtigungen wie beispielsweise Demenz oder Diabetes stehen 120 Übungseinheiten zur Verfügung. Bei einer Folgeverordnung muss auf dem Muster 56 begründet werden, warum der Versicherte nicht oder noch nicht in der Lage ist, die erlernten Übungen selbstständig durchzuführen. Vor Vereinbarung eines ersten Termins muss die Kostenübernahmeverklärung der Krankenkasse eingeholt werden.

## Verordnungsbeispiele

### Beispiel 1

- Diagnose/Nebendiagnose  
ICD-10 M54.2 Zervikalsyndrom  
ICD-10 M62.8 Myogelosen in der Schulter-Nackenregion
- Funktions-/Belastungseinschränkungen:  
ICF b710.1 leichte Funktionsstörung der Gelenkbeweglichkeit  
ICF b735.2 mäßige Funktionsstörung des Muskeltonus
- Aktivitätseinschränkungen:  
ICF d430.1 leicht ausgeprägte Beeinträchtigung Gegenstände anzuheben und zu tragen  
ICF d420.2 mäßig ausgeprägte Beeinträchtigung sich zu verlagern
- Ziel des Rehabilitationssports:  
Stabilisierung der Hals-, Nacken- und Rumpfmuskulatur  
Reduzierung der Funktions- und Aktivitätseinschränkungen

### Beispiel 2

- Diagnose/Nebendiagnose:  
ICD-10 M51.1 Bandscheibenvorfall L5/S1  
ICD-10 M99.0 rez. Blockierung in der LWS
- Funktions-/Belastungseinschränkungen:  
ICF b715.3 erhebliche Funktionsstörung der Gelenkstabilität  
ICF b750.4 voll ausgeprägte Funktionsstörung der motorischen Reflexe
- Aktivitätseinschränkungen:  
ICF d450.3 erheblich ausgeprägte Beeinträchtigung zu Gehen  
ICF d540.4 voll ausgeprägte Beeinträchtigung sich zu kleiden
- Ziel des Rehabilitationssports:  
Kräftigung der Rumpfmuskulatur  
Wiederherstellung und Besserung der gestörten Beweglichkeit, Gangschulung  
Reduzierung der Funktions- und Aktivitätseinschränkungen

### Beispiel 3

- Diagnose/Nebendiagnose:  
ICD-10 S72.0 Z. n. Hüft-TEP li.  
ICD-10 M99.8 Beinlängendifferenz  
ICD-10 M17.5 Gonarthrose re.
- Funktions-/Belastungseinschränkungen:  
ICF b770.1 leichte Funktionsstörung der Bewegungsmuster beim Gehen  
ICF b730.2 mäßige Funktionsstörung der Muskelkraft
- Aktivitätseinschränkungen:  
ICF d470.1 leicht ausgeprägte Beeinträchtigung Transportmittel zu benutzen  
ICF d640.2 mäßig ausgeprägte Beeinträchtigung Hausarbeit zu erledigen
- Ziel des Rehabilitationssports:  
Verbesserung der Beweglichkeit  
Verbesserung Gangbild  
Kräftigung der gesamten Beinmuskulatur  
Reduzierung der Funktions- und Aktivitätseinschränkungen